

# DER HIMMEL HÄNGT VOLLER GEIGEN

Wenn dieses Motto in St. Pölten, Herzogenburg und Lilienfeld ausgegeben wird, dann steht einmal mehr das Festival Musica Sacra ante portas. Heuer findet das renommierte Kirchenmusikfestival von 11. September bis 9. Oktober statt.

Den gediegenen und schlüssigen Rahmen bilden der Dom St. Pölten sowie die Stiftskirchen von Herzogenburg und Lilienfeld, wo insgesamt fünf Konzerte und drei Messen stattfinden.

Den Beginn macht traditionsgemäß Festival-Mastermind Otto Kargl. Am 11. September bringt er im Dom St. Pölten mit seiner cappella nova Graz, der Domkantorei St. Pölten, dem L'Orfeo Barockorchester sowie Gesangssolisten, u.a. den St. Pöltner Bass Lukas Kargl Johann Sebastian Bachs „h-moll Messe“ zur Aufführung.

Am 17. September, ebenfalls im Dom, wird das bemerkenswerte Kunstprojekt von Renald Deppe „art fremd - fremd Art: eigen Art - art eigen“ uraufgeführt – ein Werk zwischen Komposition, Konzeption und Improvisation, in dem es um die Rolle von Kommunikation und Verständigung geht.

Am 24. September dreht sich in der Stiftskirche Herzogenburg dann alles um den Frieden. Peter Kooij und Margot Oitzinger spüren diesem anhand geistlicher Lieder

und Kantaten von Böhme, Telemann und Bach nach.

Ganz der „Musik am Wiener Hof“ haben sich die Cappella Imperialis Wien und Sopranistin Marelize Gerber in ihrem Konzert am 1. Oktober in der Stiftskirche Lilienfeld verschrieben. Es erklingen Werke von Fux, Biber, Caldara, Schmelzer sowie Joseph I.

Das Abschlusskonzert führt am 9. Oktober wieder in den Dom St. Pölten, wo Leonard Bernstein's „Chichester Psalms“ erklingen, die er einst für das Kirchenmusikfestival „Southern Cathedral Festival“ geschrieben hatte. Es musizieren unter der Leitung von Gottfried Zawichosky der a cappella chor Tulln und die Wiener Choralschola, für Live Elektronik sorgt der Performancekünstler Matthias Loibner. Drei Gottesdienste runden das Programm ab.

Weitere Informationen unter:  
[www.festivalmusicasacra.at](http://www.festivalmusicasacra.at)



Traditionell eröffnet der künstlerische Leiter, Otto Kargl, das Festival Musica Sacra – heuer mit Bachs h-moll Messe am 11. September. FOTO: Simon Hoellerschmid

## KULTUR IN DER „KAMMER“

Im neuen ArbeitnehmerInnen-Zentrum werden ab Herbst 2016 kulturelle Schmankerl angeboten.

Nach der Übersiedlung der Zentrale nach St. Pölten startet die AK Niederösterreich den nächsten Schwerpunkt: Ein neues Kulturprogramm wird umgesetzt. „Wir bieten den niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen hochwertige, vor allem aber auch leistbare Kultur in unserem ArbeitnehmerInnen-Zentrum. Nachwuchsförderung und soziale Kompetenz sind dabei unsere Grundpfeiler“, so AK Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser.

Für die künstlerische Koordinatorin Mimi Wunderer ist der Kultur.Punkt im ANZ St. Pölten eine wertvolle Ergänzung für das künstlerische Leben in St. Pölten. „Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet. Ein großer Dank gebührt auch den

KünstlerInnen, die es möglich machen, dass wir so ein vielfältiges Kulturprogramm anbieten können“, so Mimi Wunderer.

Ein spannendes Kulturprogramm wartet auf die niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen im Herbst 2016 im Kultur.Punkt ANZ St. Pölten. Jeden Monat (September, Oktober, November, Dezember) findet eine hochkarätige Veranstaltung mit bekannten KünstlerInnen statt. Den Auftakt macht am 22. September Alfred Dorfer mit seinem Programm „bisjetzt-solo“. Bis zu 420 BesucherInnen finden im großen Veranstaltungssaal Platz. Für Lehrlinge/SchülerInnen/StudentInnen/Präsenz- und Zivildienstler kostet das Ticket 15 Euro. Mitglie-



Den Auftakt zum „AK-Kulturherbst“ macht Alfred Dorfer am 22. September, ihm folgen Heinz Marecek, Nadja Maleh und die Comedian Harmonists.

FOTO: R. Peres

der der AK Niederösterreich (InhaberInnen der Servicekarte), ÖGB-Mitglieder und PensionistInnen zahlen maximal 25 Euro pro Veranstaltung.

Weitere Infos gibt es unter  
[www.no.e.arbeiterkammer.at](http://www.no.e.arbeiterkammer.at).



**OLDTIMER- UND TEILEMARKT** – OTM St. Pölten – das ist ein Kürzel, das bei Insidern ein fixer Begriff und Termin ist: Dahinter versteckt sich der Oldtimer- und Teilemarkt St. Pölten, der alljährlich – heuer am 6. August - rund 20.000 Oldtimer-Aficionados an die Traisen und ins VAZ lockt. Kein Wunder, rund 600 Aussteller bieten alles, was das Oldtimer-Freunde-Herz höher schlagen lässt: Autos, Motorräder, Nutzfahrzeuge, Fahrräder, Teile, Zubehör, Automobilia, Literatur, Bekleidung, etc. – und das bei freiem Eintritt! Heuer findet zudem eine Motorrad-Sternfahrt für alle Bikes bis 1974 statt. Eintreffen bis 10 Uhr im VAZ, die schönsten Bikes werden prämiert! Anmeldung bei Patrick Vogt ([patrick.vogt@nxp.at](mailto:patrick.vogt@nxp.at))